

Hiermit melde ich mich verbindlich zum 4. Fachtag des Fachausschusses Arbeit und Beschäftigung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP) e.V. in Zusammenarbeit mit der BAG Integrationsfirmen an:

„Ich arbeite!“

Donnerstag, 12. März 2015, Fachhochschule Erfurt

Ich interessiere mich für folgende Themengruppen:

14:00 Uhr Nr.

15:30 Uhr Nr.

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

DGSP-Mitglied: ja nein

Tel.:

E-Mail:

Arbeitgeber:

Straße:

PLZ/Ort:

DGSP-Mitglied: ja nein

BAG-Mitglied: ja nein

Tel.:

E-Mail:

Rechnung an: Teilnehmer/-in Arbeitgeber

.....
Unterschrift

Thema 4: Werkstätten

Zwischen Tradition und Vision – Werkstätten für psychisch erkrankte Menschen in Bewegung

Alles anders oder soll die WfbM bleiben, wie sie ist? Beispiele aus Magdeburg und Berlin für selbstbestimmtes und kreatives Arbeiten innerhalb und außerhalb der Werkstatt.

Marc Fesca, WfbM der Pfeifferschen Stiftungen, Magdeburg
Beate Willenberg, WfbM der Union Soziale Einrichtungen, Berlin
N.N., Beschäftigte der WfbM

Thema 5: Integrationsfirmen

Inklusive Beschäftigung in Integrationsfirmen – Modell für die Zukunft

Claudia Rustige, Geschäftsführerin der BAG Integrationsfirmen
Ortrud Blum-Lettau, Geschäftsführerin der Manufact gGmbH, Mühlhausen

Thema 6: Barrierefrei arbeiten

Was heißt „barrierefrei arbeiten“ für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, ihre Kolleginnen/Kollegen und die Betriebe?

Entscheidend sind hier nicht fehlende Aufzüge, sondern eher Barrieren in den Köpfen und Herzen. Wie können diese zum Beispiel durch Peer-Beratung abgebaut werden?

Maria Boge-Diecker, Augsburger Lehmbaugruppe e.V.
Manfred Becker, Integrationsfachdienst (IFD), Köln
N.N., Peer-Berater, Irre menschlich Hamburg e.V.



Titelfoto: fotolia@alphaspirit

Anmeldung und Information

Wir bitten Sie, sich mit dem Anmeldecoupon anzumelden. Sie erhalten daraufhin von uns eine Rechnung. Nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Nur mit dieser Anmeldebestätigung ist eine Teilnahme möglich. Eine Rücktrittsmöglichkeit von der Anmeldung besteht nur bis zum 25. Februar 2015. Die bereits gezahlte Tagungsgebühr wird in diesem Fall zurückerstattet. Bei späterer Abmeldung ist eine Erstattung – auch bei krankheitsbedingter Absage – nicht mehr möglich. Die Anmeldungen zur Tagung werden nach ihrem zeitlichen Eingang berücksichtigt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle:
Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.
Zeltinger Str. 9, 50969 Köln
Tel.: (02 21) 51 10 02, Fax: (02 21) 52 99 03
E-Mail: dgsp@netcologne.de

Tagungsort

Fachhochschule Erfurt, Altonaer Straße 25, 99085 Erfurt

Tagungsgebühr

- DGSP-Mitglieder: 70,00 EUR
- Nichtmitglieder: 90,00 EUR
- Studierende/Arbeitslose/Sozialhilfeempfänger/-innen: 20,00 EUR (bitte Nachweis der Anmeldung beilegen)

Essen und Trinken

In den Pausen ist die Versorgung mit Kaffee, Tee und Kaltgetränken vorgesehen. Am Mittag wird den Teilnehmenden ein Eintopf gereicht. Für Vegetarier und Vegetarierinnen ist dieser fleischlos. Essen und Trinken ist in der Tagungsgebühr enthalten.

Anfahrtswege

www.fh-erfurt.de/fhe/anfahrt/

Übernachtungsmöglichkeiten

www.erfurt-touristinformation.de/cms/

Haftung

Die DGSP haftet nicht gegenüber den Teilnehmenden bei Unfällen, Verlusten oder Beschädigungen ihres Eigentums, es sei denn, der Schaden wurde von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern der DGSP schuldhaft verursacht.



4. Fachtag Arbeit des Fachausschusses Arbeit und Beschäftigung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP) e.V.
in Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Integrationsfirmen und dem BAG-Projekt „Zuverdienst – ein Beitrag zur Inklusion von Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen ins Arbeitsleben“

**12. März 2015
in Erfurt**

Tagungsort:
Fachhochschule Erfurt
Altonaer Straße 25
99085 Erfurt



„Ich brauche eine sinnvolle Beschäftigung, bei der ich Geld verdienen, etwas Brauchbares machen und mich als normaler Teil der Gesellschaft fühlen kann!“

Das alles in einer Tätigkeit zu finden ist für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen heute kaum realisierbar. Sie haben es zunehmend schwerer, einen passenden Ort in der Arbeitswelt zu finden. In den letzten Jahren haben sich eine Reihe neuer Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten für diese Zielgruppe entwickelt, die sich aber nur teilweise etablieren konnten. Die UN-Behindertenrechtskonvention schafft nun auch bei uns das „Recht auf die Möglichkeit, den Lebensunterhalt durch Arbeit zu verdienen, die in einem offenen, integrativen und für Menschen mit Behinderungen zugänglichen Arbeitsmarkt und Arbeitsumfeld frei gewählt oder angenommen wird“.

Diese Tagung will Raum bieten, um über die aktuelle Situation zu diskutieren und über neue Entwicklungen zu informieren. Sie will modellhafte Beispiele zeigen, wie und wo dieses Recht umgesetzt werden kann. Orte können sein: Arbeitsplätze in Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes (u.a. auch Integrationsunternehmen), Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) – oder aber niedrigschwellige Zuverdienstmöglichkeiten in unterschiedlichen Formen und Zusammenhängen.

Die Zukunft solcher Zuverdienstmöglichkeiten soll der inhaltliche Schwerpunkt dieser Tagung sein, die in Zusammenarbeit mit der BAG Integrationsfirmen und dem dortigen Projekt „Zuverdienst – ein Beitrag zur Inklusion von Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen ins Arbeitsleben“ durchgeführt wird.

Wir wollen Mut machen, innovative und regionale Arbeits- und Beschäftigungsprojekte zu initiieren bzw. fortzusetzen.

Die zentralen Programmpunkte der Tagung:

- 1. Wünsche, Interessen und Perspektiven psychiatrieeffahrener Menschen (Podiumsgespräch)**
- 2. Aktuelle Informationen zur beruflichen Teilhabe und zum Zuverdienst (zwei Vorträge)**
- 3. Beispiele und Informationen aus der Praxis (Präsentationen in Kleingruppen)**
- 4. Projektmarkt: Infostände von Projekten aus Erfurt, Thüringen und anderen Regionen, von der DGSP, dem Psychiatrie-Verlag und dem Fachausschuss Arbeit und Beschäftigung der DGSP**

Wir hoffen, mit diesen Themen und den verschiedenen Bearbeitungsformen Ihr Interesse zu wecken, und freuen uns, Sie zum 4. Fachtag des DGSP-Fachausschusses begrüßen zu können.

Für die Vorbereitungsgruppe im DGSP-Fachausschuss Arbeit und Beschäftigung:
Manfred Becker, Christian Gredig, Michael Scheer, Dirk Bennewitz, Reinhard Strecker, Richard Suhre und das DGSP-Geschäftsteam

Tagungsverlauf

Moderation: Cornelia Benninghoven

10:00 Uhr Begrüßung durch die Stadt Erfurt und die DGSP

10:15 bis 13:00 Uhr

„Was wir wollen“

Diskussionsrunde mit Psychiatrie-Erfahrenen über ihren Weg zur Teilhabe am Arbeitsleben

„Was bringt die Eingliederungshilfereform für die Arbeit und Beschäftigung Psychiatrie-Erfahrener?“

Vortrag: Dr. Fritz Baur, Vorsitzender der BAG Integrationsfirmen, ehemaliger Vorsitzender der BAG der überörtlichen Träger der Sozialhilfe

„Zuverdienstmöglichkeiten – ein bundesweiter Überblick und eine beispielhafte neue Regelung aus Hessen“

Vortrag: Claudia Rustige, Geschäftsführerin der BAG Integrationsfirmen, und Oliver Rodenhäuser, Abteilungsleiter des Paritätischen, Landesverband Hessen

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Präsentationen (I) und Projektmarkt (Infostände lokaler und überregionaler Projekte)

15:00 Uhr Pause

15:30 bis 16:30 Uhr Präsentationen (II) und Projektmarkt (Infostände lokaler und überregionaler Projekte)

16:45 Uhr Tagungsresümee

Moderation: Friederike Steier-Mecklenburg, Manfred Becker

17:00 Uhr Ende des Fachtags – der DGSP-Fachausschuss lädt auf ein Bier ein

Präsentationen und Projektmarkt

In den Präsentationen (I und II) werden zu verschiedenen Uhrzeiten (siehe Tagungsverlauf) zweimal die gleichen Themen bzw. Projekte vorgestellt. Die Teilnehmenden haben so die Möglichkeit, sich zu zwei von sechs Themen genauer zu informieren. Die Themenauswahl bitte auf dem Anmeldecoupon angeben. Parallel zu den Themengruppen können im Rahmen des Projektmarktes die Infostände verschiedener Projekte aus Erfurt und anderen Orten sowie der Büchertisch des Psychiatrie-Verlags besucht werden.

Präsentationen I + II

(I) 14:00–15:00 Uhr / (II) 15:30–16:30 Uhr

Thema 1: Zuverdienst (A)

Mit Kreativität zwischen Institution und Grauzone – Zuverdienstprojekte bieten Beschäftigung und Beteiligung

Hier wird das kommunal finanzierte Angebot aus Erfurt vorgestellt.
Dirk Bennewitz, Trägerwerk soziale Dienste Thüringen e.V.

Thema 2: Zuverdienst (B)

Neue Wege beim Zuverdienst – Strategien und Materialien zur verbesserten Umsetzung von regionalen Angeboten

Christian Gredig, Fachberatung für Arbeits- und Firmenprojekte (FAF) gGmbH, Köln
Michael Scheer, gemeinnützige Gesellschaft für integrative Beschäftigung mbH, Bremen

Thema 3: Projekte mit vielfältig vernetzten Angeboten und sonstige Beschäftigungsstätten

Personenzentrierte Integration und Teilhabe an Arbeit – alternativ, individuell, flexibel und machbar! Auch in normalen Betrieben!

Lösungen und offene Fragen am Modell der Horizonte gGmbH und am Projekt SAFARI als Alternative zur Werkstatt (angefragt).
Anja König, Horizonte gGmbH Altenburg, Bereich Arbeit, Beschäftigung und Zuverdienst
Mandy Risch, Projekt SAFARI, Bildungszentrum Saalfeld GmbH (angefragt)

„Ich brauche eine sinnvolle Beschäftigung, bei der ich Geld verdienen, etwas Brauchbares machen und mich als normaler Teil der Gesellschaft fühlen kann!“

arbeite!